Freizeitpädagoge / Freizeitpädagogin

BERUFSBESCHREIBUNG

Freizeitpädagog*innen sind auf den Bereich Freizeit spezialisierte Pädagog*innen. Sie planen, organisieren und leiten Freizeitaktivitäten sowie Spiel- und Animationsprogramme vor allem für Kinder und Jugendliche. Sie arbeiten z. B. an Ganztagsschulen, Kinderhorten oder Kinderheimen, aber auch in Jugend-, Freizeit- und Wellnesszentren.

In den letzten Jahren hat der Bereich der Freizeitpädagogik vor allem im touristischen Bereich stark an Bedeutung gewonnen. Freude an Kunst und Kultur, Kreativität, gute Allgemeinbildung, soziale und interkulturelle Kompetenzen, Kontakt- und Kommunikationsfreude, Einfühlungsvermögen, Problemlösungsfähigkeit, Fähigkeit zur Motivation sind wichtige Aspekte dieses Berufes.

Ausbildung

Freizeitpädagoginnen und -pädagogen haben häufig eine hochschulische Ausbildung als Pädagoge/Pädagogin oder im Bereich Sportwissenschaften. Aber auch Ausbildungen in der Elementarpädagogik, der Sozialpädagogik oder vergleichbare Ausbildungen können auf diesen Beruf vorbereiten.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft